



Friesenhaus

Wegrand

Bargumer Mühle Aeolus

Soholmer Au

Waldweg

## Ochsenwegroute

Diese Route führt Sie auf die Spuren des alten Ochsenweges. Lange Zeit trieben Händler von Dänemark in kräftezehrenden Fußmärschen große Ochsenherden an die Elbe zum Verkauf. Sie zogen tiefe Schneisen durch die Geestlandschaft, die noch heute gut zu erkennen sind. Raststätten, die Sie heute bequem mit dem Rad ansteuern können, waren einst »Ochsenwegkrüge« abseits der Dörfer, die vom Verkauf des Viehs profitierten.

### Hafen am Geestrand

Ihr Ausgangspunkt ist die fahrradfreundliche Gemeinde Leck. Kaum vorstellbar, dass dieser beschauliche Ort noch vor 500 Jahren ein Hafen an der Lecker Au war.

### Steilküste im Binnenland

Auch wenn ihre Weiterfahrt nach Klintum auf dem Kirchenweg relativ flach verläuft, gelangen Sie nun in das Landschaftsschutzgebiet »Klintumer Berg«. Es liegt am Rand der Lecker Geest, die aufgrund ihrer natürlichen Höhe einst als Brandungswall für die Nordsee diente. Der Name Klintum kommt vom dänischen »Klint« für Klippe oder Steilküste.

### Architektur der Geest

Die Route führt Sie über den Kreisradweg weiter nach Bargum. Neben der funktionsfähigen Holländerwindmühle Aeolus, finden Sie auch Hinweise auf typisch nordfriesische Architektur. Das langgestreckte Geesthardenhaus ist eine der drei Grundformen schleswig-holsteinischer Bauernhaustypen. Unter großen Reetdächern beherbergten sie Mensch, Vieh und Ernte.

### Soholmbrück

Nach Bargumfeld schwenkt die Route wieder in nördliche Richtung und überquert die Soholmer Au. Die Erinnerungssteine, die am westlichen Wegrand nördlich der Soholmer Au aufgestellt sind, weisen darauf hin, aus welcher Kirchengemeinde die Arbeiter rekrutiert wurden, die die Brücke über die Soholmer Au erstellt haben.

### Verloren gegangene Ochsen

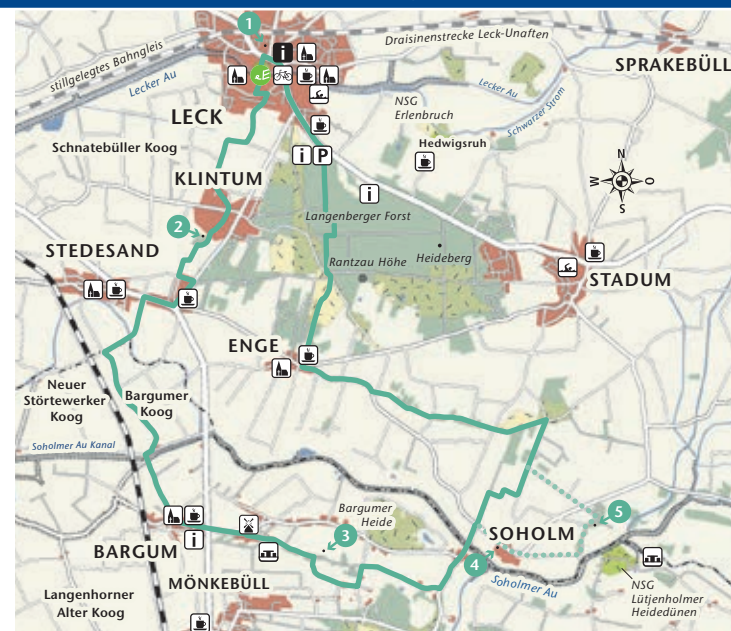
Auf Ihrem Rückweg zu den Originalschauplätzen des großen Ochsentreibens, kommen Sie in Soholm vorbei. Hier befand sich die letzte zentrale Sammelstelle für entlaufenes Vieh: Das letzte »Schütthock« entstand hier im Jahr 1926.

### Nachfolgerin des großen Schmelzwasserstromes

Die Soholmer Au zeichnet den Weg, den am Ende der letzten Eiszeit mächtige Schmelzwasserströme zum Meer beschritten. Dabei hinterließen sie große Teile ihrer Sandfracht und bildeten die Untergründe der Geest. Südöstlich der Au in der Lütjenholmer Heide finden sich noch Reste ursprünglicher Geestlandschaft: die Heidedünen.

### Langenberger Forst

Nunmehr führt Ihr Weg Sie auf den Alten Kirchenweg nach Enge, dort biegen Sie in nördliche Richtung auf Ihre letzte Etappe und fahren durch den Langenberger Forst den historischen Ochsenweg kreuzend auf die B5 und zurück in Richtung Leck.



## TIPP

### Rast und Ausblick auf eiszeitlichen Hügeln

Im Schutz des Langenberger Forst finden sich einladende Rastplätze, unvermutete Landschaftseindrücke und Zeugen der Vergangenheit: Noch vor 50 Jahren stand am Kreuzungspunkt Ihres Weges mit dem historischen Ochsenweg die »Petersburg«, ein historischer Krug aus der Zeit des Ochsenweges. Heute lädt hier ein Pavillon zum Ausruhen ein. Folgen Sie dem Ochsenweg etwa 150 Meter in östliche Richtung haben Sie einen wunderbaren Ausblick über die Landschaft. Aber auch die mit 45 Metern höchste Erhebung, die »Rantzauhöhe«, lohnt einen Abstecher.

### Tourlänge: 30 km

- 1 Startpunkt: Marktplatz Leck
- 2 Klintumer Berg
- 3 Geesthardenhaus
- 4 Schütthock
- 5 Heidedünen im Binnenland

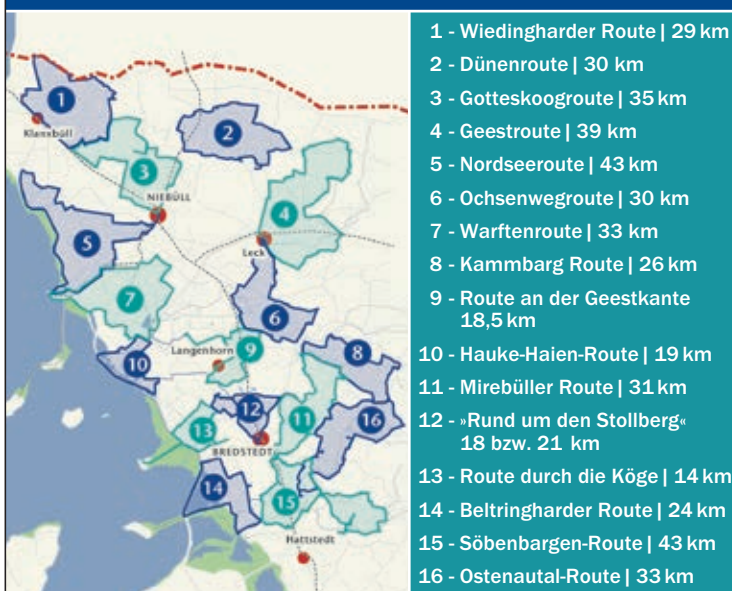
- Tourismus-Büro/-information
- Orientierungstafeln
- Parkplatz
- Badestelle
- Fahrradverleih/-werkstatt
- Gaststätte/Hotel/Pension
- Rastplatz
- Kirche
- Mühle

- Elektrotankstellen für Fahrräder
- Natura-2000-Gebiete



Kanuverleih auf der Lecker Au

Knicklandschaft



- 1 - Wiedingharder Route | 29 km
- 2 - Dünenroute | 30 km
- 3 - Gotteskoogroute | 35 km
- 4 - Geestroute | 39 km
- 5 - Nordseeroute | 43 km
- 6 - Ochsenwegroute | 30 km
- 7 - Warftenroute | 33 km
- 8 - Kammbarg Route | 26 km
- 9 - Route an der Geestkante | 18,5 km
- 10 - Hauke-Haien-Route | 19 km
- 11 - Mirebüllener Route | 31 km
- 12 - »Rund um den Stollberg« | 18 bzw. 21 km
- 13 - Route durch die Köge | 14 km
- 14 - Beltringharder Route | 24 km
- 15 - Söbenbargen-Route | 43 km
- 16 - Ostenaual-Route | 33 km

**Sechzehn Erlebnisrouten** laden ein, Nordfriesland per Rad zu entdecken. Folgen Sie auf den Routen der Beschilderung mit dem Routenlogo bzw. auf freier Strecke den Zwischenwegweisern mit Richtungspfeilen.

**GPS-Tracks:** Alle Routen sind ausgewiesen als GPS-Tracks ([www.nordfrieslandtourismus.de](http://www.nordfrieslandtourismus.de)).

## TIPP

### Perspektivenwechsel

In Leck haben Sie nach telefonischer Voranmeldung die Möglichkeit, ein Kanu auszuleihen und von hier aus die nordfriesische Landschaft kennen zu lernen. Lecker Au und Soholmer Au treffen bei Waygaard zusammen und fließen als Bongsieler Kanal durch den Hauke-Haien-Koog in die Nordsee. [www.kanu-service.de](http://www.kanu-service.de) oder **04674/865**

Fotos: Susann Becker, Johann-Georg Carstensen, Carla Kresel

## Natura 2000 - wertvolle Naturgebiete

Das **Bargumer Heide** und **Bargumfeld** westlich von Lütjenholm sowie die Gewässer der **Soholmer Au** und weite **Teile des Langenberger Forstes** um die Fischteiche und den historischen Ochsenweg sind zu Natura-2000-Gebieten erklärt worden. Die »Natura 2000-Gebiete« sind Teil eines europäischen Netzes aus zusammen hängenden Schutzgebieten (FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete), welches zum Schutz der einheimischen Natur aufgebaut wird.

Ausstellungen und weitere Informationen im **Naturkundemuseum**, Hauptstraße 108 in Niebüll (Tel. 04661-5691).

## eE4mobile - Elektrotankstellen für Fahrräder

Mobil mit Hilfe erneuerbarer Energien: Akkus von Elektrofahrzeugen können an den eE4mobile-Stationen entweder aufgeladen oder ausgetauscht werden. Elektro-Radfahren mit Rückenwind.

**Ansprechpartner:** eE4mobile eG, Osterstr. 63, 25821 Bredstedt  
Tel. 04671 - 6023667, [info@ee4mobile.de](mailto:info@ee4mobile.de)

## Förderung

Die Erlebnisrouten und der Naturerlebnisraum wurden gefördert durch das Land Schleswig-Holstein und die Europäische Union.



Ihre Tourist-Info vermittelt Ihnen Unterkünfte und informiert Sie über die Region

**Tourist-Info Niebüll**  
Rathaus • 25899 Niebüll • Tel. 04661 - 94 10 15  
[niebuell@nf-tourismus.de](mailto:niebuell@nf-tourismus.de) • [www.niebuell.de](http://www.niebuell.de)

**Tourist-Info Dagebüll**  
Am Badedeich 1 • 25899 Dagebüll • Tel. 04667-9 50 00  
[info@nf-tourismus.de](mailto:info@nf-tourismus.de) • [www.dagebuell.net](http://www.dagebuell.net)

**Tourist-Info Leck**  
Hauptstraße 31 • 25917 Leck • Tel. 04662 - 77 50 00  
[info@tourismus-leck.de](mailto:info@tourismus-leck.de) • [www.leck.de](http://www.leck.de)

**Tourist-Info Wiedingharde**  
Toft 1 • 25924 Klanxbüll • Tel. 04668 - 313  
[info.wied@t-online.de](mailto:info.wied@t-online.de) • [www.wiedingharder-infozentrum.de](http://www.wiedingharder-infozentrum.de)

# Ochsenwegroute \*

## Rad-Erlebnisrouten in Nordfriesland

nordsee \* | [www.nordfrieslandtourismus.de](http://www.nordfrieslandtourismus.de)



Wir sind für Sie da!  
Tourist-Info Dagebüll  
**04667 / 95000**

\* schleswig-holstein  
Urlaub, so weit das Auge reicht!